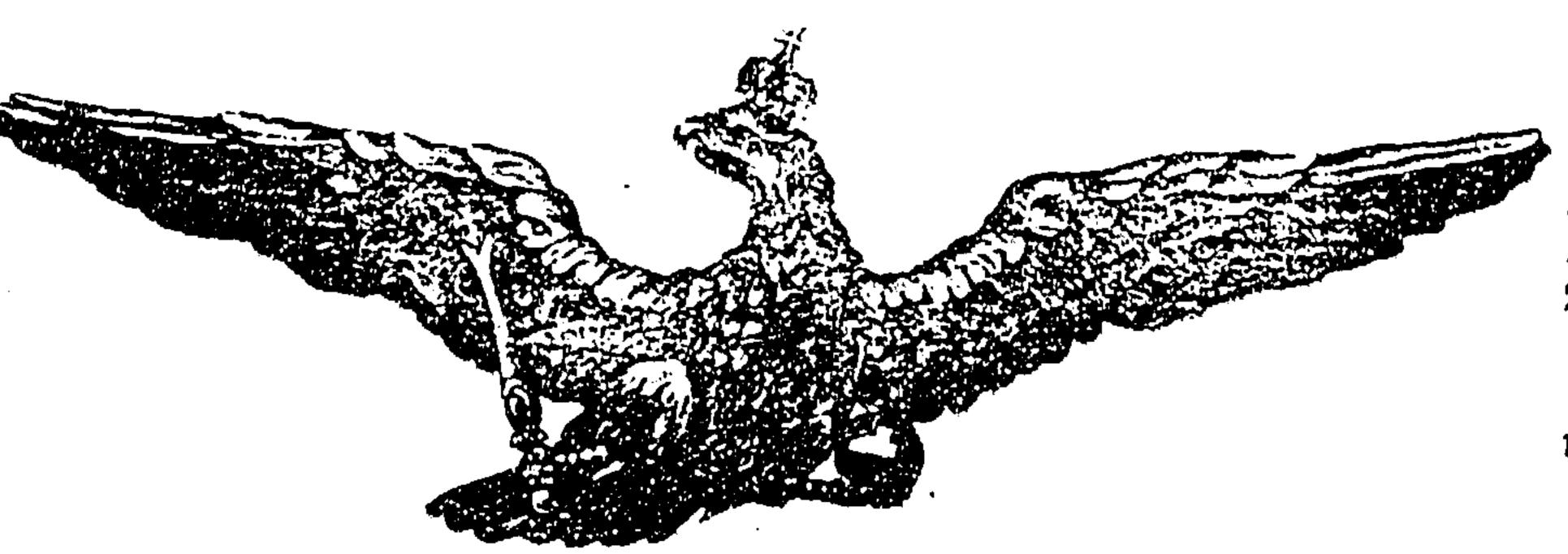
Erscheint wöchentlich einmal, (Mittwochs.)

Preis vierteljährlich 80 Pf. durch die Post bezogen99Pfg.



Inferations.
preis die
1spaltige Zeile
10 Pfg., dei
2maliger Anfnahme 10%
bei 3-5
maliger 20%
Rabatt.

## Münsterberger Kreisblatt,

(Vierundsechzigster Jahrgang.)

Mr. 34.

Münsterberg, Mittwoch, den 16. August

1911.

[E. St. 2397.] Der Steuersekreitär Apit ist vom 15. August die 25. September d. Js. beurlaubt. Ex wird von dem Voloniar Pietsch vertreten. Mansterberg, den 11. August 1911.

[III. 533.] Der Stellenbesitzer Dubs aus Glambach ist zum stellvertretenden Gutsvorsteher für den Bezirk Glambach für die Zeit der Abwesenheit des Gutsvorsteher-Stellvertreters bestätigt worden. Diansterberg, den 7. August 1911.

Ansbruch der Maul- und Klauensenche.

[7394.] Nachdem unter dem Klauenvich des Dominiums in Korschwis und des Erbscholtiseibesiters Goebel in Wiesenthal der Ausbruch der **Manl- und Klauenseuche** freistierärztlich sesgestellt ist, wird hiermit auf Grund der §§ 18 bis 29 und 44a des Reichsgesches, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 — 1. Mai 1894 (R. G. Bl. sar 1894 — S. 409) sowie der §§ 1, 59, 59a, 61, 63 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai 1895 — 27. Juni 1895 (R. G. 357) unter Bezugnahme auf die landespolizeiliche Anordnung vom 4. April 1911 (Amtsblatt S. 161/3) die auf weiteres solgendes angeordnet:

Den Sperrbezirk bildet das verseuchte Dominium und das Göbelsche Gehöft.

Dem Besbachtungsgebiet wird zugewiesen der Abrige Teil von Korschwig und Wiesenthal.

Die in der Areisblaitversügung vom 26. April d. Is. Areisblatt S. 75/8 angeordneten Sperrmaßregeln gelten auch für den vorstehend bezeichneten Sperr= und Beobachtungsbezirk. Mansterberg, den 10. August 1911.

Ausbruch der Manl und Klauenseuche.

[7482.] Bei den Viehbeständen der Besitzer Simmert, Bogel und Welzel in Ratsch, Rosenberger-Bardorf, Grammel und Mutte-Tarchwitz, Scholz, Artur und Alfred Wengler, Robert Dömelt, Hagedorn, Blum, Ernst Groeger, Schlotte und Albert Reumann in Tepliwoda und Groeschel in Ober Johnsdorf wurde der Ausbruch der Manie und Rlausnseuche treistierärztlich festgestellt.

Münsterberg, den 14. August 1911

Maul- und Klauensenche.

[7313.] Das Gehöft des Schwarzviehhändlers Taige in Mansterberg scheibet aus bem Beobachtungsgebiet aus und wird von heute ab freigegeben. Mansterberg, ben 14. August 1911

Maul- und Klauensenche.

[7484.] Die Behöfte nachstehender Besitzer scheiden zu dem unten angegebenen Zeitpunkte aus dem Sperkbezirke

aus und werben dem Beobachtungsgebiet zugeschlagen.

Am 13. d. Mts. Klose, Schindler und Purrmann zu Sacrau, Terras, Scholz und Biehle zu Schönschorf, Roehler, Anders, Hoffmann und Schille zu Mansterberg, Witwe Sowan zu Alt Heinrichau, am 17. d. Mts. Mausschle zu Bardorf, Lachmann und Babel zu Mansterberg, am 18. d. Mts. Brandt zu Tepliwoda und Lichenscher in Alt Heinrichau.

Mansterberg, den 14. August 1911.

[7388.] In Nitterwit, Voigtsborf und Würben, Kreis Grottlau, Laubnitz und Schönwalde, Kreis Frankenstein, ift die Mankerberg, von 14. August 1911

Einreichung der Katasterblätter der gewerblichen Anlagen.

[7104.] Die Polizeiverwaltung hier und die Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, die Katasterblätter ber gewerblichen Anlagen hestimmt bis gum 1. Oftober d. 38. mir zur Prüfung einzureichen. Der Inhalt ber Ratasterblätter ift auf Grund der vorgeschriebenen Revisionen der Anlagen vorher von den Polizeis behörden zu prufen und eventuell zu ergänzen. Ich nehme hierbei Bezug auf Abschnitt L der And. führungsanweisung zur Gewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 1. Mai 1904 — Sonderheilage zu Mr. 25 des Regierungsamtsblattes für 1904 und die Kreisblattverfügung vom 10. März cr., I.-Ar. 2099 — S. 44. Mansterberg, den 4. August 1911.

Einreichung der Nachweisung der Gast- und Schankwirtschaften.

[7103.] Die Polizeiverwaltung gier und die Amtsvorsteher des Kreises werden unter hinmeis auf meine Areisblattversügung vom 24. August 1906, J.: Mr. 7655 - Seite 154 - und vom 2. Marz 1907, J.-Nr. 2318 — Seite 51 — ersucht, die Nachweisung der in ihren Bezirken porhandenen Bast und Schankwirtschaften mir bestimmt bis zum 1. Oktober d. 38. einzureichen.

Die Rachweisungen sind vorher nach dem gegenwärtigen Stande zu berichtigen, auch ift

der Tag der im Jahre 1911 vorgenommenen polizeilichen Revision einzutragen.

Mansterberg, den 4. August 1911.

Prüfung sür Husschniche.

[7361.] Die nächste Prafung Aber die Befähigung jum Betriebe des hufbeschlaggewerbes vor der faailigen Prasungskommission zu Breslau findet Donnerstag, den 5. Oktober 1941 vormittags, 8 Uhr in der Werkstatt des Schmiebemeisters 2B. Zillmann in Breslau, Magarethenftraße Rr. 11, ftatt. Näheres ift aus meiner Kreisblattbekanntmachung vom 8. November 1910 — Seite 223 ersichtlich. Mansterberg, den 9. August 1911.

Der Landrat. J. B. Jung. Kreisdeputierter.

Bestellung von Obstbäumen.

[II. 2223.] Die Gemeindevorsteher des Rreises werden hierourch ersucht, die Obsthammbestellisten sosort in der Gemeinde behufs Abgabe von Bestellungen umlaufen zu lassen.

Beitere Formulare ju den Bestellisten werben auf Bunsch jederzeit nachgesandt. Die ausgesallten Liften

sind bis spätestens 10. September d. 38. hierher einzureichen. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Mansterberg, den 1. August 1911.

[III. 539.] Im Verlage von Daubenspeck und Fastenrath zu Duisdurg — Ruhrort ist in III. Auflage das Wert "Schmit Bidmann, Mufterbeispiele zu-Eintragungen in die Standesregister" erschienen, deffen Anschaffung den Herren Standesbeamten gelegentlich ihrer Konferenz in Breslau am 25. Mai cr. empfohlen wurde. Der Berkausspreis des Buches beträgt 6 Mt. bei Sammelbestellungen, die das Areisausschufibureau bis 1. Oktober er. entgegen nimmt, nur 5 Mt. Mansterberg, den 13. August 1911. Der Kreisausschuß. J. B. Jung.

## Edites

## Dergament paier

zum Verbinden von Fruchtkrausen empsiehlt in bester Qualität

A. Eroedel.

## und Papierhandlung.

Münsterberg, Burastraße 6.